

- Beschluss**
 Wahl
 Kenntnisnahme

Vorlagen Nr. 53/007/2023

öffentlich

Fachbereich: Gesundheitsamt Bearbeiter/in: Sakellaridou, Elina, Dr.	Datum: 11.04.2023 Az.: 53-5
--	--------------------------------

Beratungsfolge	Termine	Art der Entscheidung
Gesundheitsausschuss	04.05.2023	Kenntnisnahme

Bündnis gegen Depressionen
Hier: Darlegung der konzeptionellen Umsetzung

- | | | | |
|-----------------------------|-----------------------------|--|--|
| Finanzielle Auswirkung | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen |
| Personelle Auswirkung | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen |
| Organisatorische Auswirkung | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen |
| Auswirkung auf Kennzahlen | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen |
| Klimarelevanz | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen |

Der Gesundheitsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Fachbereich: Gesundheitsamt Bearbeiter/in: Sakellaridou, Elina, Dr.	Datum: 11.04.2023 Az.: 53-5
--	--------------------------------

Bündnis gegen Depressionen Hier: Darlegung der konzeptionellen Umsetzung

Anlass der Vorlage:

In der Sitzung des Gesundheitsausschusses vom 23.02.2023 wurde die Verwaltung gebeten über den aktuellen Stand der Umsetzung des Kreistagsbeschlusses vom 28.06.2021 zur Gründung eines Bündnisses gegen Depressionen im Kreis Mettmann zu berichten.

Sachverhaltsdarstellung:

Die Gründung des Bündnisses geht auf einen Antrag der Fraktionen von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP (vgl. 53/024/2021) vom 21.05.2021 für den Gesundheitsausschuss am 02.06.2021 zurück, durch welchen die Verwaltung mit der Gründung eines Bündnisses gegen Depressionen im Kreis Mettmann beauftragt werden sollte. Der Auftrag wurde durch den obigen Beschluss des Kreistages endgültig erteilt (vgl. auch 53/024/2021/1). In der Folge wurde mehrfach über den Stand der Umsetzung und die Vorgehensweise des Gesundheitsamtes im Gesundheitsausschuss berichtet. Letztlich wurde die Beschlusslage im Dezember 2022 durch einen weiteren Kreistagsbeschluss nochmals modifiziert (vgl. hierzu 53/018/2022/1). Die 0,5 Stelle wurde, der Beschlusslage folgend, über den Nachtragsstellenplan 2023 eingebracht.

Im Gemeindepsychiatrischen Verbund wurden die beisitzenden psychosozialen Einrichtungen über das Vorhaben des Aufbaus eines regionalen Ablegers des Bündnisses gegen Depression informiert, welches wohlwollend entgegengenommen wurde. Weiter wurde großes Interesse an einer Zusammenarbeit seitens der Selbsthilfe-Kontaktstelle im Kreis Mettmann bekundet.

Die Besetzung der Stelle soll so schnell wie möglich erfolgen, um mit der weiterführenden Ausarbeitung sowie der Umsetzung des Konzeptes beginnen zu können.

Es ist die Konkretisierung der Konzeptideen, die Erarbeitung von Teilzielen sowie die zeitnahe und parallel verlaufende Öffentlichkeitsarbeit vorgesehen. In folgenden Schritten ist die Umsetzung geplant, sodass in etwa 6-8 Monaten nach der Stellenbesetzung die Auftaktveranstaltung des regionalen Bündnisses gegen Depression im Kreis Mettmann stattfinden kann (vorbehaltlich einer erfolgreichen Besetzung der Stelle).

Konzeptionelle Darstellung:

07/2023	<u>Arbeitsaufnahme der Projektkoordination</u>
07-08/2023	<u>Kooperationsvertrag</u> mit dem Bündnis gegen Depression schließen
07 - fortlaufend	<u>Anfragen</u> bzgl. Spenden und Stiftungen sowie Sponsoren (Krankenkassen, Banken/Sparkassen, regionale Unternehmen)

- Öffentlichkeitsarbeit und Auftritt:
- 10/2023 ➤ Ankündigen des Bündnis gegen Depression Kreis Mettmann auf der Woche der Seelischen Gesundheit
- 10/2023 ➤ Gestaltung einer Website (in Absprache mit Pressestelle Kreis ME), optional Newsletter
- 01-03/2024 ➤ Drucken von Anzeigen in Printmedien sowie Auslage von Flyern und Broschüren etc. (in Absprache mit Pressestelle Kreis ME)
- 01-03/2024 ➤ Auftaktveranstaltung des Bündnisses gegen Depression Kreis Mettmann
- 03-04/2024 Lauftreff (wöchentlich)
Beginn
- Zielgruppe:* Betroffene
- Kooperationspartner:* evtl. Selbsthilfekontaktstelle
- 03-06/2024 Schulungen: „Depression und Suizidalität bei Kindern und Jugendlichen“
- Zielgruppe:* Lehrkräfte und Schulsozialarbeitende
- Kooperationspartner:* pflichtversorgende kinder- und jugendpsychiatrische Klinik (LVR Düsseldorf), Landeschulpsychologie
- 03-06/2024 Elternabende: „Stimmungstief, Gefühlschaos und Baustelle Gehirn in der Pubertät – wann geht es darüber hinaus und was können Eltern dann tun?“
10-12/2024
- Zielgruppe:* Eltern von Jugendlichen
- Kooperationspartner:* Erziehungsberatungsstellen, Familienbildungswerke
- 09-12/2024 Fortbildungen: „Depression und Arbeit“
- Zielgruppe:* Hausärzt*innen, Fachärzt*innen ohne psychiatrische oder psychotherapeutische Ausbildung, wie FÄ der Gynäkologie oder Orthopädie
- Kooperationspartner:* pflichtversorgende Kliniken, niedergelassene Fachärzt*innen für Psychiatrie und Psychotherapie sowie niedergelassene Psychologische Psychotherapeut*innen
- 09-10/2024 Vorträge: „Depression im Alter“
- Zielgruppe:* Breite Öffentlichkeit, Betroffene, Angehörige, Pflege- und Fachkräfte aus dem Bereich der geriatrischen und gerontopsychiatrischen Versorgung
- Kooperationspartner:* Referent*innen sind entsprechende Fachärzt*innen mit Erfahrung im Bereich der Gerontopsychiatrie, pflichtversorgende Kliniken (LVR-Klinik Langenfeld, Fliedner Krankenhaus Ratingen, Helios Klini-

kum Niederberg), niedergelassene Fachärzt*innen für Psychiatrie und Psychotherapie sowie Hausärzt*innen des Kreis Mettmann, Seniorenbegegnungsstätten, bzgl. Öffentlichkeitsarbeit: Radio Neandertal, Lokale Print- und Online-Medien, Homepages des Kreises Mettmann und Bündnis gegen Depression, Erstellung von Plakaten/Flyern/Broschüren

...

Weitere Optionen:

- Austausch durch gezielte Treffen im Café (für Betroffene und Angehörige), wöchentlich/14-tägig
- Kooperation mit den im Kreis ansässigen Fachhochschulen und Berufsschulen (Zielgruppe der Adoleszenten)
- Kooperation mit Einrichtungen der Behindertenhilfe (z.B. „Spielenachmittage“ für Betroffene), wöchentlich/14-tägig/monatlich
- Train-the-Trainer-Seminare u.a.

Hinweise:

Die angegebenen Zeiträume umfassen das Datum der Umsetzung nicht den Beginn der Planung.

Schulungen, Elternabende, Fortbildungen, Vorträge etc. sind als wiederkehrende Veranstaltungen angedacht.